

Schrobenhausener Kart-Gruppe startet in die neue Saison

Erstes Rennen im Kart-Slalom beim MSF Olching

Am vergangenen Sonntag begann für die Teilnehmer der Münchner Oberlandrunde die Rennsaison 2017. Bei sommerlichen Bedingungen kamen die Motoren, Reifen und nicht zuletzt die jugendlichen Starter sofort wieder auf Betriebstemperatur. Aufgrund altersbedingter Klassenwechsel sind die Karten wieder neu gemischt.

Der Startschuss fiel wie immer sehr zeitig in der Klasse 1, der 8-9-Jährigen. Hier war mit Annika Spielberger zwar nur eine Teilnehmerin des MSC vertreten, die allerdings zeigte eine tolle Vorstellung. Nach einer furiosen fehlerfreien Fahrt mit klarer Bestzeit stand sie nach dem ersten Lauf zu recht auf Platz eins. Den zweiten Lauf absolvierte sie wiederum fehlerfrei, fuhr allerdings etwas zu defensiv und musste sich am Ende mit nur fünf Hundertstelsekunden Rückstand noch knapp geschlagen geben. Das bedeutete aber den hervorragenden zweiten Platz und damit ihrem allerersten Podestplatz unter den 22 Fahrern.

Drei Schrobenhausener starteten dann in Klasse 2. Für den Neuzugang Jakob Schlittenbauer war es das erste Rennen überhaupt – dementsprechend groß war seine Aufregung. Nach einem eher verhaltenen Probedurchgang meisterte er den Parcours dann zwar vorsichtig, aber fehlerfrei. In Lauf 2 blieb er seiner Linie treu und belegte am Ende Rang 24.

Aufgestiegen in die Klasse 2 griff dann Jannik Roth ins Lenkrad. Nach Trainingsbestzeit im Probedurchgang ließ er im ersten Wertungslauf dann einige Zentelsekunden liegen, was aber immer noch Rang zwei im Zwischenklassement bedeutete. Voll attackierend in Lauf 2 unterbot er seine Fahrzeit zwar deutlich, musste sich aufgrund einer gefallenen Pylone allerdings eine Zeitstrafe von zwei Sekunden auf seine Laufzeit addieren lassen. Dies bedeutete am Ende aber trotzdem noch Rang drei. Dann schlug die Stunde von Mino Saumer. Sichtlich motiviert gab er mächtig Gas, blieb dabei fehlerfrei und lag nach dem ersten Umlauf auf dem aussichtsreichen dritten Platz. Nochmals schneller und wiederum fehlerfrei im 2. Durchgang setzte er sich dann vor seinen Teamkollegen auf den hervorragenden zweiten Platz unter den 25 Startern.

Für Katharina Spielberger lief es in der darauffolgenden Klasse 3 dann leider nicht ganz nach Wunsch. Im Probedurchgang noch gewohnt souverän unterwegs, fuhr sie dann eine absolute Topzeit, wobei allerdings 2 Pylonen zu Boden gingen. Alles auf eine Karte setzend war sie in Lauf 2 wiederum sehr schnell, aber auch hier fiel bedauerlicherweise ein Hüttchen um. Durch die dadurch bedingten Zeitstrafen belegte sie am Ende Platz 16 von 28 Startern in ihrer Klasse.

In der mit 33 Fahrern am stärksten besetzten Klasse 4 war dann Sarah Spielberger an der Reihe. Hier liegen die Spitzenfahrer nur wenige Wimpernschläge auseinander. Superschnell im Training, gelang ihr dann im Rennen ein toller fehlerfreier erster Lauf mit nur 2 Zehntelsekunden Rückstand auf die Spitze. Im 2. Durchgang konnte sie ihre Zeit sogar noch um eine halbe Sekunde unterbieten und landete am Ende mit nur 5 Zehntelsekunden Rückstand auf den Führenden auf Rang 5.

Insgesamt betrachtet sind die Schrobenhausener Motorsportler schon in beeindruckender Form. Diese zu bestätigen, ist die Zielvorgabe für die kommenden Rennen.